



Mittelstand-Digital  
**Zentrum  
Zukunftskultur**



LEITFADEN

# Unternehmerische digitale Verantwortung

Grundlagenwissen und erste Impulse  
zur eigenen Strategieentwicklung

Mittelstand-  
Digital 

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
<b>1 Zukunftsfähige Wirtschaft braucht verantwortungsvolle Digitalisierung .....</b>	<b>4</b>
<b>2 Unternehmerische digitale Verantwortung – ein Überblick .....</b>	<b>5</b>
2.1 Unterschiede zwischen CDR und gesetzlichen Vorgaben .....	6
2.2 Unterschiede CDR und CSR .....	6
2.3 Was haben Unternehmen – insbesondere KMU – davon? .....	7
<b>3 Welche Bereiche umfasst die unternehmerische digitale Verantwortung? .....</b>	<b>8</b>
3.1 Welche Dimensionen von Verantwortung gibt es im Unternehmen? .....	8
3.2 Verantwortung und Vertrauen .....	9
<b>4 Handlungsfelder von CDR und ihre Bedeutung für die Unternehmen .....</b>	<b>10</b>
4.1 CDR und Unternehmenskultur – Wie passt das zusammen? .....	10
4.2 CDR und Nachhaltigkeit – Wie passt das zusammen? .....	10
4.3 CDR und Veränderung – Wie passt das zusammen? .....	11
4.4 CDR und Kommunikation – Wie passt das zusammen? .....	13
4.5 CDR und Vertrauen – Wie passt das zusammen? .....	14
4.6 CDR und Künstliche Intelligenz (KI) – Wie passt das zusammen? .....	15
4.7 CDR und Akquise von Mitarbeitenden – Wie passt das zusammen? .....	17
4.8 CDR und Zufriedenheit der Mitarbeitenden – Wie passt das zusammen? .....	18
4.9 CDR und Zufriedenheit der Kundschaft – Wie passt das zusammen? .....	18
4.10 CDR und digitale Ethik – Wie passt das zusammen? .....	19
4.11 CDR und die Einführung neuer Technologien – Wie passt das zusammen? .....	19
<b>5 Digitale Verantwortung in der Praxis .....</b>	<b>20</b>
5.1 Best Practices für unternehmerische digitale Verantwortung .....	20
5.2 Herausforderungen und Lösungen .....	20
5.3 Wie können KMU CDR am besten einführen? .....	21
5.4 Wie könnte ein Framework zur unternehmerischen digitalen Verantwortung aussehen? .....	22
5.5 Wie können Unternehmen ihre Mitarbeitenden bei der Einführung von CDR mitnehmen? .....	23
5.6 Welche weiteren Hilfestellungen können Unternehmen bei der Einführung von CDR anbieten? .....	23
5.7 Welche Tools können KMU bei der Einführung von CDR unterstützen? .....	24
<b>6 Fazit .....</b>	<b>25</b>
<b>Quellen .....</b>	<b>26</b>

# Vorwort

**In einer zunehmend digitalisierten Welt stehen Unternehmen vor einer Vielzahl von Chancen und Herausforderungen. Die Digitalisierung bietet immense Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung, Innovationsförderung und globalen Vernetzung. Gleichzeitig birgt sie jedoch auch neue Risiken und ethische Fragestellungen, die eine angemessene unternehmerische Verantwortung erfordern.**

Die vorliegende Broschüre widmet sich dem wichtigen Thema der unternehmerischen digitalen Verantwortung. Sie richtet sich an Unternehmen aller Größenordnungen und Branchen, die ihre Geschäftspraktiken im digitalen Raum reflektieren, verbessern und verantwortungsbewusst gestalten möchten. Dabei betrachten wir nicht nur die rechtlichen Rahmenbedingungen, sondern legen einen besonderen Fokus auf ethische Aspekte, soziale Auswirkungen und nachhaltige Entwicklung.

Im ersten Teil der Broschüre geht es insbesondere darum, ein Grundverständnis der Thematik aufzubauen. Sie erfahren, worum es bei unternehmerischer digitaler Verantwortung geht, warum es so wichtig ist, diese wahrzunehmen und welche Dimensionen dabei zu beachten sind.

Anschließend wollen wir Ihnen Handlungsfelder vorstellen, in denen die Wahrnehmung unternehmerischer digitaler Verantwortung wertvolle Wettbewerbsvorteile bringen kann. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Aspekte Nachhaltigkeit, Veränderung, Kommunikation und Vertrauen

gelegt, aber auch das Thema „Künstliche Intelligenz“ ist Teil dieser Broschüre und wird im Bezug zu CDR genauer erläutert. Damit übrigens von Anfang an keine Begriffsverwirrung entsteht: Der Anglizismus „Corporate Digital Responsibility“ ist durchaus auch hierzulande gebräuchlich, wenn wir von unternehmerischer digitaler Verantwortung sprechen, insbesondere die Abkürzung „CDR“ wird allgemein verwendet.

Die Broschüre verleiht Ihnen einen umfangreichen Einblick in die Thematik unternehmerischer digitaler Verantwortung und setzt Impulse und Denkanstöße. Sie dient als Leitfaden, um Unternehmen dabei zu unterstützen, eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Herangehensweise an ihre digitale Verantwortung zu entwickeln.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung bei der Lektüre und dass Sie für Ihr Unternehmen wertvolle Tipps in Richtung einer CDR-Strategie mitnehmen können.

# 1 Zukunftsfähige Wirtschaft braucht verantwortungsvolle Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert alles: die Art, wie wir arbeiten und kommunizieren, wie wir lernen und reisen, wie wir uns informieren – und wie wir wirtschaften. Insbesondere in den letzten Jahren haben sich die Digitalisierungsprozesse rasant beschleunigt. Digitale Technologien haben das Potenzial, zu einem zentralen Instrument für die Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft zu werden. Voraussetzung ist jedoch, dass die Digitalisierung selbst zukunftsfähig und verantwortungsvoll gestaltet wird. Für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gibt es mehrere Handlungsfelder, die besonders relevant sind:

## 1. Datenschutz und Datensicherheit:

KMU sollten sicherstellen, dass sie alle Daten, die sie von der Kundschaft, Partnern und Mitarbeitenden sammeln, sicher aufbewahren und verarbeiten. Sie sollten auch sicherstellen, dass sie alle anwendbaren Datenschutzbestimmungen einhalten.

## 2. Barrierefreiheit: KMU sollten

sicherstellen, dass ihre digitalen Produkte und Dienstleistungen für alle Menschen inklusiv zugänglich sind.

## 3. Verantwortungsvoller Umgang mit den sozialen Medien: KMU sollten sicherstellen,

dass sie verantwortungsvoll mit sozialen Medien umgehen und keine falschen oder irreführenden Informationen verbreiten.

## 4. Gestaltung von Prozessen: KMU sollten sich bemühen, ihre digitalen Prozesse und Produkte nachhaltiger zu gestalten, beispielsweise durch den Einsatz von erneuerbaren Energien oder die Reduzierung des Papierverbrauchs.

**5. Bildung und Schulung:** KMU sollten sicherstellen, dass ihre Mitarbeitenden über ausreichende Kompetenzen und Fähigkeiten verfügen, um verantwortungsvoll mit digitalen Technologien umzugehen.

**6. Transparenz:** KMU sollten transparent darstellen, wie sie digitale Technologien nutzen und welche Auswirkungen dies auf ihre Kunden\*innen und die Gesellschaft hat.

**7. Ethik:** KMU sollten sicherstellen, dass ihre digitalen Produkte und Dienstleistungen ethischen Standards entsprechen und keine Vorurteile oder Diskriminierungen unterstützen.

**8. Verantwortung innerhalb der Wertschöpfungskette:** KMU sollten sicherstellen, dass sie für die Einhaltung der CDR-Standards in ihrer gesamten Wertschöpfungskette verantwortlich sind.

Maßnahmen der verantwortungsvollen Digitalisierung helfen, das Vertrauen der Kund\*innen und Partner zu gewinnen und langfristig zu sichern. KMU sollten darüber hinaus auch mit anderen Unternehmen, Organisationen und Regulierungsbehörden zusammenarbeiten, um bewährte Verfahren auszutauschen und ihre Strategien zu verbessern.



## 2 Unternehmerische digitale Verantwortung – ein Überblick

Bei der unternehmerischen digitalen Verantwortung (englisch: Corporate Digital Responsibility, kurz CDR) übernehmen Unternehmen Verantwortung im Umgang mit digitalen Technologien und Daten. Es geht darum, ökonomische, ethische, soziale, ökologische und technologische Aspekte bei der Entwicklung, Implementierung und Nutzung digitaler Technologien so zu berücksichtigen, dass sie ethisch vertretbar sind. **Wichtige Fakten zu CDR:**

1. CDR ist wichtig, um sicherzustellen, dass Unternehmen digitale Technologien und Daten verantwortungsvoll und nachhaltig nutzen. Sie kann dazu beitragen, das Vertrauen der Kundschaft, in Kooperationen, bei der Öffentlichkeit und den Mitarbeitenden in das Unternehmen zu stärken.
2. Die Verantwortungsbereiche der CDR umfassen den Datenschutz, die Datensicherheit, die Transparenz bei der Datennutzung sowie die Einhaltung von Standards und Regulierungen.
3. Durch die Berücksichtigung der CDR können Unternehmen Wettbewerbsvorteile erlangen, die Bindung der Kundschaft erhöhen, das Risiko von Reputations- und Rechtsstreitigkeiten verringern und eine positive Wirkung auf die Gesellschaft und die Umwelt erzielen.
4. Die Wahrnehmung von CDR kann für Unternehmen eine Herausforderung darstellen, da es schwierig sein kann, soziale und ökologische Aspekte ethisch vertretbar in ihre

Geschäftsmodelle zu integrieren. Es erfordert unter diesen Aspekten auch eine regelmäßige Überprüfung und Anpassung an sich ändernde Technologien, Standards und Regulierungen.

5. Beispiele für CDR-Maßnahmen sind die Verwendung von erneuerbaren Energiequellen, die Förderung von Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz, die Verwendung von ethischen KI-Systemen und die Offenlegung von Datenpraktiken gegenüber der Kundschaft und der Öffentlichkeit.
6. Mit einer EU-weiten KI-Verordnung ist ein Regelwerk für KI inzwischen von den Mitgliedsstaaten der EU einstimmig gebilligt worden.<sup>1</sup> Die inzwischen beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) angesiedelte Corporate Digital Responsibility Initiative soll Unternehmen zu einer menschen- und werteorientierten Digitalisierung über den gesetzlichen Rahmen hinaus motivieren.<sup>2</sup> Es gibt zudem verschiedene weitere Rahmenwerke und Standards, die Unternehmen bei der Umsetzung der CDR Orientierungshilfe geben, wie z. B. den Global Compact der Vereinten Nationen<sup>3</sup>, die Norm ISO 26000 und das Digital Trust Framework der Europäischen Kommission. Privatwirtschaftliche Initiativen wie das Internationale CDR Manifesto<sup>4</sup> schaffen darüber hinaus Möglichkeiten für Unternehmen, sich mit einer Unterzeichnung des Manifests im Bereich CDR zu positionieren.

1 <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2024/02/20240202-rahmen-fur-kunstliche-intelligenz-in-der-eu-steht-ki-verordnung-einstimmig-gebilligt.html>, Stand: 02.02.2024

2 <https://cdr-initiative.de/initiative>

3 <https://www.globalcompact.de/ueber-uns/united-nations-global-compact>

4 <https://wiseway.de/cdr-manifesto/>

7. Die Bedeutung der CDR wird voraussichtlich weiter zunehmen, da sich Technologien und gesellschaftliche Erwartungen ständig weiterentwickeln. Unternehmen, die sich nicht anpassen, könnten das Vertrauen ihrer Kund\*innen und der Öffentlichkeit verlieren und Wettbewerbsnachteile erleiden.

## 2.1 Unterschiede zwischen CDR und gesetzlichen Vorgaben<sup>5</sup>

CDR bezieht sich auf freiwillige Verhaltenskodizes und Standards, die von Unternehmen übernommen werden, um sicherzustellen, dass sie ihre digitalen Geschäftsaktivitäten auf ethische und verantwortungsvolle Weise ausführen. Die Einhaltung von CDR-Praktiken ist nicht gesetzlich vorgeschrieben, sondern beruht auf einer freiwilligen Selbstverpflichtung der Unternehmen, um sicherzustellen, dass ihre digitalen Aktivitäten den Erwartungen ihrer Kundschaft, Mitarbeitenden und der Gesellschaft insgesamt entsprechen. Gesetzliche Vorgaben hingegen sind verbindliche Regeln und Vorschriften, die von Regierungen und staatlichen Stellen erlassen werden, um sicherzustellen, dass Unternehmen bestimmte Standards einhalten und die Rechte und Interessen der Verbraucher\*innen, Mitarbeitenden und der Gesellschaft schützen. Im Gegensatz zu CDR sind Unternehmen gesetzlich verpflichtet, diese Standards einzuhalten und können bei Nichteinhaltung strafrechtlich oder zivilrechtlich belangt werden.

Gerade weil CDR nicht rechtlich bindend ist, können Unternehmen, die CDR-Praktiken implementieren, von einer besseren Reputation und gesteigerten Bindung der Kundschaft profitieren, da sie sich für den Schutz von Verbraucher\*innen und Rechte der Mitarbeitenden einsetzen.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass CDR kein Ersatz für gesetzliche Vorgaben ist, sondern vielmehr eine Ergänzung, um sicherzustellen, dass Unternehmen ihre Verantwortung für digitale Themen auf freiwilliger Basis wahrnehmen.

## 2.2 Unterschiede CDR und CSR<sup>6</sup>

Unternehmerische digitale Verantwortung und unternehmerische soziale Verantwortung sind zwei verschiedene Konzepte, die sich auf unterschiedliche Aspekte der Verantwortung von Unternehmen beziehen:

1. Unternehmerische **digitale** Verantwortung bezieht sich auf die Verantwortung von Unternehmen im Umgang mit digitalen Technologien und Daten. Dazu gehören Aspekte wie der Datenschutz, die Sicherheit von IT-Systemen und die Förderung von Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit digitalen Technologien. Es geht also um die Verantwortung von Unternehmen im **digitalen** Raum.
2. Unternehmerische **soziale** Verantwortung bezieht sich auf die Verantwortung von Unternehmen gegenüber der Gesellschaft als Ganzes. Dazu gehören Aspekte wie Umweltschutz, Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, faire Arbeitspraktiken, Einhaltung von ethischen Standards und die Förderung von Diversität und Inklusion. Es geht also um die Verantwortung von Unternehmen im **sozialen und gesellschaftlichen** Raum.

---

5 [www.bayern-innovativ.de/de/seite/corporate-digital-responsibility](http://www.bayern-innovativ.de/de/seite/corporate-digital-responsibility)

6 [www.csr-in-deutschland.de/DE/CSR-Allgemein/Corporate-Digital-Responsibility/corporate-digital-responsibility.html](http://www.csr-in-deutschland.de/DE/CSR-Allgemein/Corporate-Digital-Responsibility/corporate-digital-responsibility.html)



Obwohl sich die beiden Konzepte inhaltlich unterscheiden, gibt es auch Überschneidungen. Beide Konzepte betonen die Bedeutung von Nachhaltigkeit, Verantwortung und ethischem Verhalten von Unternehmen. In der Praxis können Unternehmen sowohl digitale als auch soziale Verantwortung übernehmen und müssen in der Regel eine ganzheitliche Strategie entwickeln, um diese Aspekte erfolgreich zu adressieren.

## 2.3 Was haben Unternehmen – insbesondere KMU – davon?<sup>7,8,9</sup>

CDR bringt Unternehmen eine Vielzahl von Vorteilen, die über die Einhaltung ethischer Standards hinausgehen. Hier sind einige Beispiele:

- 1. Positive Reputation:** Unternehmen, die sich ihrer digitalen Verantwortung bewusst sind und sich aktiv darum bemühen, diese zu erfüllen, können eine positive Reputation aufbauen. Dies kann zu einem gesteigerten Vertrauen der Kundschaft, der Öffentlichkeit und der Investierenden führen.
- 2. Innovationspotenzial:** Die Berücksichtigung von CDR fördert auch das Innovationspotenzial von Unternehmen, indem es die Entwicklung von Technologien und Dienstleistungen fördert, die sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig sind.
- 3. Risikominimierung:** Die Berücksichtigung von CDR kann dazu beitragen, das Risiko von Compliance-Verstößen, Rechtsstreitigkeiten und Image-Schäden zu minimieren.
- 4. Mitarbeitendenbindung:** Unternehmen, die sich ihrer digitalen Verantwortung bewusst sind und ethische Werte berücksichtigen, können eine höhere Bindung und Motivation der Mitarbeitenden erzielen.
- 5. Wettbewerbsvorteil:** CDR kann auch zu einem Wettbewerbsvorteil werden, indem sie Unternehmen ermöglicht, sich von konkurrierenden Unternehmen abzusetzen, die sich in Bezug auf CDR nicht so aufstellen.
- 6. Stärkere Bindung der Kundschaft:** KMU können durch die Berücksichtigung von CDR die Bindung der Kundschaft stärken, indem sie zeigen, dass sie sich um die Bedürfnisse und Interessen ihrer Kundschaft kümmern und verantwortungsbewusst handeln.
- 7. Höhere Attraktivität als Arbeitgebende:** KMU können auch als Arbeitgebende attraktiver werden, indem sie die Bedürfnisse der Mitarbeitenden berücksichtigen und ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt zeigen.
- 8. Kostenersparnis:** CDR kann dazu beitragen, Kosten zu sparen, indem sie Unternehmen hilft, effizienter und nachhaltiger zu arbeiten und dadurch Ressourcen zu reduzieren.

7 [www.bayern-innovativ.de/de/seite/corporate-digital-responsibility](http://www.bayern-innovativ.de/de/seite/corporate-digital-responsibility)

8 [www.csr-in-deutschland.de/DE/CSR-Allgemein/Corporate-Digital-Responsibility/corporate-digital-responsibility.html](http://www.csr-in-deutschland.de/DE/CSR-Allgemein/Corporate-Digital-Responsibility/corporate-digital-responsibility.html)

9 [www.pwc.de/de/digitale-transformation/corporate-digital-responsibility-cdr.html](http://www.pwc.de/de/digitale-transformation/corporate-digital-responsibility-cdr.html) <https://www.pwc.de/de/digitale-transformation/corporate-digital-responsibility-cdr.html>

## 3 Welche Bereiche umfasst die unternehmerische digitale Verantwortung?

Die unternehmerische digitale Verantwortung ist ein großer und vielumfassender Begriff. Hier stellt sich die Frage, was genau hinter dem Verantwortungsbegriff steckt und welche möglichen Handlungsfelder von CDR es gibt, in denen Unternehmen aktiv werden können.

### 3.1 Welche Dimensionen von Verantwortung gibt es im Unternehmen?

Es gibt verschiedene Dimensionen von Verantwortung im Unternehmen, die alle miteinander verbunden sind und zusammenwirken, um eine nachhaltige und ethisch vertretbare Geschäftspraxis zu schaffen. Hier sind einige grundsätzliche Dimensionen von Verantwortung:

- 1. Wirtschaftliche Verantwortung** bezieht sich auf die Verantwortung des Unternehmens gegenüber seinen Aktionären und Investierenden. Dies umfasst die Schaffung von Wertschöpfung und Rendite, die Förderung von Innovation und Wachstum, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen, die den Bedürfnissen der Kundschaft entsprechen.
- 2. Technologische Verantwortung** bezieht sich auf die Verantwortung des Unternehmens im Umgang mit Technologie. Dies umfasst die Sicherstellung von Daten- und Informationssicherheit, die Einhaltung von Datenschutzgesetzen und -vorschriften, die Schaffung von Technologien, die sicher und zuverlässig sind, und die Vermeidung von Missbrauch oder Diskriminierung durch Technologie.
- 3. Soziale Verantwortung** bezieht sich auf die Verantwortung des Unternehmens gegenüber den Gesellschaften und Gemeinden, in denen es tätig ist. Dies umfasst die Förderung von Wohltätigkeitsorganisationen, die Unterstützung von Bildung und Gesundheit, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen, die den Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechen.
- 4. Umweltverantwortung** bezieht sich auf die Verantwortung des Unternehmens gegenüber der Umwelt. Dies umfasst die Einhaltung von Umweltschutzgesetzen und -vorschriften, die Verringerung der Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit, die Förderung von Nachhaltigkeit und die Schaffung von Produkten und Dienstleistungen, die umweltfreundlich sind.
- 5. Ethische Verantwortung** bezieht sich auf die Verantwortung des Unternehmens gegenüber ethischen Standards und Werten. Dies umfasst die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, die Vermeidung von Korruption und Bestechung, die Schaffung einer Kultur der Integrität und die Förderung von Fairness und Transparenz.



## 3.2 Verantwortung und Vertrauen

Des Weiteren gibt es Vertrauensdimensionen im Unternehmen, die sich auf die im Unternehmen arbeitenden Menschen und die eingesetzten Systeme beziehen. Dies könnten beispielsweise folgende Dimensionen sein:

- 1. Vertrauen in Führungskräfte** ist wichtig, da sie die Richtung und Kultur des Unternehmens prägen. Mitarbeitende müssen darauf vertrauen können, dass die Führungskräfte das Unternehmen auf ethisch und moralisch vertretbare Weise leiten und Entscheidungen treffen.
- 2. Vertrauen innerhalb des Teams** ist wichtig, da eine intensive Zusammenarbeit notwendig ist, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Mitarbeitende müssen darauf vertrauen können, dass jede\*r im Team Verantwortung übernimmt und Aufgaben in einer kooperativen und effektiven Weise erledigt werden.
- 3. Vertrauen in die Arbeitsumgebung** bezieht sich auf das Vertrauen der Mitarbeitenden in die sichere, die Gesundheit schützende sowie der Arbeit angemessenen Gestaltung der Arbeitsumgebung. Mitarbeitende müssen darauf vertrauen können, dass das Unternehmen alles unternimmt, um ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen.

- 4. Vertrauen in die Technologie und Systeme** des Unternehmens ist wichtig, da viele Prozesse und Arbeitsabläufe durch Technologie unterstützt werden. Mitarbeitende müssen darauf vertrauen können, dass die Technologie und Systeme des Unternehmens sicher und zuverlässig sind.
- 5. Vertrauen in die Geschäftspraktiken** des Unternehmens bezieht sich auf das Vertrauen der Mitarbeitenden in die Ethik und Integrität des Unternehmens im Umgang mit Kund\*innen, Zuliefernden und anderen Geschäftspartnern. Mitarbeitende müssen darauf vertrauen können, dass das Unternehmen fair und transparent handelt und sich an gesetzliche und regulatorische Anforderungen hält.

Unternehmen müssen in allen Dimensionen Vertrauen aufbauen und erhalten, um eine positive und produktive Arbeitsumgebung zu schaffen.



# 4 Handlungsfelder von CDR und ihre Bedeutung für die Unternehmen

Anhand von ausgewählten Unternehmensbereichen, Technologien und Handlungsfeldern wird erläutert, welche konkrete Bedeutung und Auswirkung CDR auf Unternehmen haben kann und welche Vorteile die Handlung nach CDR-Vorgaben für die Unternehmen daraus realistischerweise resultieren können.

## 4.1 CDR und Unternehmenskultur – Wie passt das zusammen?

CDR ist nicht nur eine Frage der Technologie und Prozesse, sondern auch eine Frage der Unternehmenskultur. Die Einführung von CDR erfordert eine Veränderung der Denkweise und Haltung innerhalb des Unternehmens, um sicherzustellen, dass digitale Technologien in einer verantwortungsvollen Art und Weise genutzt werden.

Eine verantwortungsvolle Unternehmenskultur stellt Werte wie Integrität, Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit in den Vordergrund. Es geht darum, dass Unternehmen nicht nur auf ihre eigenen Interessen achten, sondern auch auf die Interessen ihrer Mitarbeitenden, Kundschaft, Geschäftspartner\*innen und der Gesellschaft als Ganzes. CDR kann daher als Teil einer umfassenden Unternehmensstrategie betrachtet werden, die auf die Förderung einer verantwortungsvollen Unternehmenskultur abzielt. Unternehmen sollten sicherstellen, dass ihre Mitarbeitenden der Bedeutung von CDR bewusst und in der Lage sind, verantwortungsvoll mit digitalen Technologien umzugehen. Ein entsprechender Kompetenzaufbau kann durch Schulungen, Workshop-Programme und weitere Informationsquellen zum Thema CDR erreicht werden, um ein Grundverständnis zum Thema als Mindestvoraussetzung zu schaffen.

Insgesamt zeigt sich, dass CDR und eine verantwortungsvolle Unternehmenskultur eng miteinander verbunden sind.

**Eine verantwortungsvolle Unternehmenskultur kann auch dazu beitragen, das Vertrauen der Kundschaft und Partner in das Unternehmen zu stärken und somit auch langfristigen Erfolg zu sichern. Unternehmen, die eine verantwortungsvolle Haltung im Umgang mit digitalen Technologien einnehmen, können sich so positiv von anderen Unternehmen abheben und somit im Wettbewerbsvorteil sein.**

## 4.2 CDR und Nachhaltigkeit – Wie passt das zusammen?

CDR und Nachhaltigkeit sind eng miteinander verbunden. In einer nachhaltigen Entwicklung werden ökologische, soziale und ökonomische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt.

**CDR zielt darauf ab, dass Unternehmen bei der Nutzung von digitalen Technologien eine ethisch und sozial verantwortliche Haltung einnehmen und somit auch einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.**

Ein Beispiel dafür ist die Reduzierung des Energieverbrauchs durch die Nutzung digitaler Technologien. Unternehmen können durch die Verwendung von effizienten Rechenzentren, Cloud Computing und Virtualisierung Energie sparen und somit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Nutzung von Videokonferenz- und

Kollaborationstools kann dazu beitragen, Geschäftsreisen zu reduzieren und somit den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Unternehmens zu verringern.

Ein weiteres Beispiel ist die Förderung von Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz. Durch die Nutzung digitaler Technologien können Unternehmen Prozesse optimieren und somit Ressourcen sparen. Auch die Einführung von digitalen Plattformen zur Zusammenarbeit und zum Austausch von Produkten und Dienstleistungen kann dazu beitragen, dass Ressourcen effizienter genutzt werden.

### Wie kann das Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur Ihnen helfen?

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) versteht sich als Impulsgeber für nachhaltige Entwicklung. Das Team des Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur bearbeitet Potenziale und Herausforderungen, die sich an der Schnittstelle von Nachhaltigkeit und Digitalisierung für kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

Schwerpunkte der HNEE im Projekt sind Netzwerkarbeit und Austausch zum Thema Nachhaltigkeit; Verknüpfung von Leitbild, Strategie und nachhaltigkeitsorientierten Digitalprojekten; Aufarbeitung von Good-Practice-Beispielen an der Schnittstelle von Nachhaltigkeit und Digitalisierung und Nachhaltigkeitsengineering für das produzierende Gewerbe.

- Schwerpunkt Nachhaltigkeit:  
<https://t1p.de/80yxc>
- 1hN – eine Stunde Nachhaltigkeit:  
<https://t1p.de/unzbf>
- Format „Reise in die Kreislaufwirtschaft“:  
<https://t1p.de/gkbw3>

## 4.3 CDR und Veränderung – Wie passt das zusammen?

Die digitale Verantwortung sollte integraler Bestandteil der Unternehmensführung sein. Die Verantwortung für ethisches Handeln, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit kann hierbei Niederschlag in allen Geschäftsbereichen finden. Daher steht die digitale Verantwortung im Sinne einer ganzheitlichen, zukunftsgerichteten Unternehmensführung im engen Verhältnis zur Veränderungskultur im Unternehmen. Beide Konzepte erfordern eine ganzheitliche Betrachtung.

**Bei der Entwicklung einer digitalen Verantwortungsstrategie müssen Unternehmen nicht nur ihre technologischen Aspekte berücksichtigen, sondern auch die Auswirkungen auf Mitarbeitende, Kund\*innen, Gesellschaft und Umwelt.**

Veränderungsmanagement bezieht sich ebenfalls auf eine ganzheitliche Herangehensweise, um sicherzustellen, dass organisatorische Veränderungen effektiv und nachhaltig umgesetzt werden. Bei der digitalen Verantwortung geht es oft darum, Technologien ethisch und nachhaltig zu nutzen. Veränderungsmanagement beinhaltet häufig die Integration neuer Technologien in Geschäftsprozesse. Beide Aspekte erfordern eine sorgfältige Planung, Schulung und Anpassung von Arbeitsabläufen. Insgesamt können unternehmerische digitale Verantwortung und Veränderungsmanagement gemeinsam dazu beitragen, dass Unternehmen nicht nur technologisch auf dem neuesten Stand sind, sondern auch verantwortungsbewusst und effektiv auf Veränderungen reagieren können.

## Wie kann das Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur Ihnen helfen?

Die BSP Business & Law School legt in Lehre und Forschung großen Wert auf das Thema Interdisziplinarität im Zusammenspiel zwischen BWL/Management, Psychologie und Kommunikation. Einen besonderen Fokus richtet die BSP auf die Psychologie des digitalen Wandels in kleinen und mittleren Unternehmen und die organisatorische und individuelle Resilienz in der Wirtschaft. Die fachliche Ausrichtung des Teams der BSP liegt im Spannungsfeld zwischen betriebswirtschaftlicher Effizienz und dem Verhalten von Menschen in Organisationen. Die BSP bearbeitet schwerpunktmäßig die Themen Leadership, Veränderungspsychologie, Organisationsentwicklung, Resilienz, Kreativität und KI und Plattformökonomie. Schnittstellen zwischen Veränderungsmanagement und CDR liegen bspw. in den Bereichen Responsible Leadership sowie der verantwortungsvollen Gestaltung Künstlicher Intelligenz und immersiver Medien.

### Responsible Leadership

Zukunftsfähiges Wirtschaften bedeutet zunehmend auch, ethische Maßstäbe in das unternehmerische Handeln und in die Gestaltung der Digitalisierung einzubeziehen. Die Anforderungen von Kundenschaft, Konsumierenden, aber auch (potenziellen) Mitarbeitenden ändern sich. Damit erhöht ethisches Handeln die Wettbewerbsfähigkeit und wird zum echten wirtschaftlichen Erfolgsfaktor. Die BSP unterstützt Unternehmen beim Aufbau einer verantwortungsbewussten Führungskultur – sowohl in formalen als auch in informellen Führungsrollen.

### Verantwortungsvolle Gestaltung von Künstlicher Intelligenz und immersiven Medien

Künstliche Intelligenz und immersive Medien nehmen vermehrt Einzug in verschiedenste Branchen und Geschäftsbereiche. Die Chancen

und Potenziale, die diese Technologien bieten, sind mittlerweile überwiegend bekannt. Es bestehen aber auch Hemmnisse gegenüber der Technologie und Unsicherheiten, v. a. im Bereich IT-Sicherheit und Datennutzung. Deshalb ist es wichtig, dass sowohl die Einführung von KI im Unternehmen als auch ihre Gestaltung und die Nutzung immersiver Medien auf verantwortungsvolle Weise geschehen. Fragen in Bezug auf die kurz- und langfristigen Auswirkungen auf unsere Arbeits- und Lebenswelt, auf die Sicherheit und Transparenz der Datennutzung und auch hinsichtlich unmittelbarer Auswirkungen auf Mitarbeitende und Nutzer\*innen müssen konsequent mitgedacht werden.

### Wie können wir Sie im Kontext CDR und Veränderungsmanagement unterstützen?

Die BSP unterstützt Ihr Unternehmen mit verschiedenen Formaten in den oben aufgeführten Themenbereichen. Nehmen Sie an unseren Veranstaltungen, Talks und Workshops teil, lesen Sie unsere Artikel und Publikationen oder lassen Sie sich über einen längeren Zeitraum im Rahmen eines Digitalisierungsprojekts begleiten.

- Schwerpunkt Veränderungsmanagement: <https://t1p.de/4652b>
- Broschüre „Veränderungsprojekte erfolgreich gestalten“: <https://t1p.de/y5y99>
- Workbook „Gestärkt durch Veränderung: Neue Perspektiven für Unternehmen“: <https://t1p.de/cym6k>
- Artikel „KI in KMU – Leitfaden zu Transformation und Förderung“: <https://t1p.de/wtvbz>
- Broschüre „Ethik-Kompass: Ein Leitfaden für Führungskräfte im digitalen Unternehmensalltag“: <https://t1p.de/w1l4t>

## 4.4 CDR und Kommunikation – Wie passt das zusammen?

CDR und Kommunikation passen eng zusammen. Eine transparente und effektive Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil von CDR, da es für Unternehmen wichtig ist, ihre CDR-Maßnahmen und -Ziele klar und verständlich mitzuteilen.

**Eine effektive Kommunikation über CDR kann dazu beitragen, dass Unternehmen das Vertrauen der Öffentlichkeit gewinnen. Wenn Unternehmen klar kommunizieren, welche Maßnahmen sie in Bezug auf Nachhaltigkeit, Ethik und soziale Verantwortung ergreifen, können sie zeigen, dass sie sich für diese Werte einsetzen und ernsthaft daran arbeiten, sie umzusetzen.**

Darüber hinaus kann eine transparente Kommunikation über CDR dazu beitragen, dass Unternehmen ihre Reputation verbessern und sich von Wettbewerbern abheben. Wenn Unternehmen ihre CDR-Maßnahmen und -Ziele kommunizieren und dabei auch auf Erfolge und Herausforderungen eingehen, können sie zeigen, dass sie sich für eine bessere Zukunft einsetzen und dass sie für ihre Kund\*innen und die Gesellschaft Verantwortung übernehmen.

Eine effektive Kommunikation über CDR kann auch dazu beitragen, dass Unternehmen ihre Mitarbeitenden und ihre Kundschaft stärker einbinden. Wenn Unternehmen ihre CDR-Maßnahmen und -Ziele kommunizieren und auch auf die Meinungen und Wünsche ihrer Mitarbeitenden und ihrer Kundschaft eingehen, können sie dadurch ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl und eine größere Identifikation mit dem Unternehmen schaffen.

## Wie kann das Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur Ihnen helfen?

Die Hochschule Darmstadt (h\_da) ist eine der größten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Deutschland. In langjähriger Tradition fördert sie den Wissenstransfer von neuen Forschungsergebnissen in die Lehre, aber auch in die Wirtschaft und Berufswelt. Strategische Schwerpunkte der h\_da sind Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Mobilität. Projekte des Wissenstransfers beschäftigen sich häufig mit daraus abgeleiteten Themen wie Veränderungsprozessen, lebenslanges Lernen, digitaler Zusammenarbeit, Kommunikation, Marketing, neuen Medien und neuen Formaten.

Das Team der h\_da beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten rund um die interne und externe Unternehmenskommunikation. Dazu gehören die grundlegenden Ausrichtungen wie die Unternehmensmarke und Unternehmenskultur sowie die Entwicklung von Strategien. Typischerweise geht es dabei um die bestmögliche Kommunikation mit Mitarbeitenden, das Gewinnen von Beschäftigten sowie Marketing und Kommunikation zum Gewinnen und Binden von Kund\*innen. Das Ziel dabei ist, Unternehmen so zu unterstützen, dass sie die aktuellen und künftigen Herausforderungen rund um Digitalisierung und Nachhaltigkeit gut meistern können. Einige Formate aus dem Repertoire der h\_da, welche bei der Kommunikationsstrategie der CDR-Maßnahmen weiterhelfen können, sind:

- Schwerpunkt Onlinekommunikation: <https://t1p.de/miw21>
- Leitfaden „Soziale Nachhaltigkeit“: <https://t1p.de/gthnz>
- Checkliste für eine erfolgreiche Social-Media-Strategie: <https://t1p.de/sqpir>
- Video-Reihe „Online-Formate gestalten“: <https://t1p.de/cr4u3>

## 4.5 CDR und Vertrauen – Wie passt das zusammen?

Vertrauen schenken und entgegengebracht zu bekommen gehört immer zusammen. Nur wenn Vertrauen in beide Richtungen fließt, kann eine gute Basis für eine Zusammenarbeit entstehen. Dies gilt genauso für das menschliche Miteinander wie für Unternehmen, die mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen interagieren. Mit der Digitalisierung haben sich neben neuen Möglichkeiten auch neue Ansprüche entwickelt, die die Kundschaft, Mitarbeitende und die Gesellschaft an Unternehmen herantragen.

**CDR hilft dabei, diese neuen Ansprüche der Kundschaft und Mitarbeitenden sowie anderer Anspruchsgruppen umzusetzen und mit den Zielen des Unternehmens zu vereinbaren. Genauer heißt das, wer CDR im Unternehmen wahrnimmt, schafft fast automatisch auch eine Vertrauensbasis.**

Einige Beispiele für die Wahrnehmung von CDR sind:

- der transparente und sichere Umgang mit Daten sowie die Beschränkung der Datenerhebungen auf notwendige Informationen,
- die Begleitung der Transformation der Arbeitsplätze und Unterstützung der Mitarbeitenden dabei,
- der Schutz des Menschen an oberster Stelle,
- die Bewältigung der Herausforderungen von künstlicher Intelligenz,
- die Inklusion benachteiligter Menschen.

All diese Aspekte werden bei der Wahrnehmung von CDR berücksichtigt und helfen Ihnen dabei, als Arbeitgebender und Unternehmen attraktiv zu sein und als wertvoller Teil der Gesellschaft wahrgenommen zu werden.

## Wie kann das Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur Ihnen helfen?

Das FTK – Forschungsinstitut für Telekommunikation und Kooperation e. V. ist ein branchenübergreifendes Forschungsinstitut mit Fokus auf die Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien. Das Institut mit Hauptsitz in Dortmund und einer Zweigstelle in Pfungstadt forscht, entwickelt, qualifiziert, berät und informiert Unternehmen und Institutionen. Das FTK beschäftigt sich mit dem Thema CDR als Ganzes. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, dass die unternehmerischen Prozesse sowie die Interaktionen von Unternehmen mit ihren verschiedenen Stakeholdern auf einer vernetzten, vertrauensvollen Ebene stattfinden. Dies erfordert das Vorhandensein der notwendigen technischen und organisatorischen (Infra-)Strukturen und Prozesse. Das Konzept der digitalen unternehmerischen Verantwortung ist ein wesentlicher Bestandteil dabei und gibt den Unternehmen Hilfestellung und Orientierung. In diesem Zusammenhang unterstützt das Institut Unternehmen bei dem Schaffen einer Vertrauenskultur durch Informationssicherheit und den Aufbau von Technologiekompetenz.

Unser Zentrum unterstützt Sie rund um das Thema CDR sowie bei der Entwicklung einer CDR-Strategie, speziell bei der Bearbeitung der Fragen:

- Wie kann eine CDR-Strategie Schritt für Schritt im Unternehmen umgesetzt werden?
- In welchen Bereichen kann Ihr Unternehmen digitale Verantwortung übernehmen?
- Wie überzeuge ich Mitarbeiter\*innen und Führungskräfte davon, CDR wahrzunehmen?

Unser Zentrum unterstützt Sie ferner mit interaktiven Dialogformaten wie z. B. CDR-Workshops und der Begleitung von Digitalisierungsprojekten in folgenden Themenbereichen:

- Erlangen eines CDR-Grundverständnisses
- Schrittweise Umsetzungsmöglichkeiten einer CDR-Strategie Unternehmen
- Analyse möglicher CDR-Einsatzbereiche
- Überzeugung der Mitarbeitenden und Führungskräfte von CDR
- Analyse von potenziellen CDR-Handlungsfeldern im Unternehmen (Wesentlichkeitsanalyse)

Des Weiteren arbeiten wir das Thema „CDR“ für unsere Webseite auf und bieten umfassende Informationen und Fachexpertise aus dem Forschungskontext:

Unsere Formate finden Sie hier:

- Schwerpunkt CDR: <https://t1p.de/zh65c>
- Workshop Entwicklung einer konstruktiven Lern- und Fehlerkultur: <https://t1p.de/26v05>
- Workshop Vertrauen in digitalen Netzwerken: <https://t1p.de/rfze9>
- Angebot LEGO® SERIOUS PLAY®: <https://t1p.de/bwuco>



## 4.6 CDR und Künstliche Intelligenz (KI) – Wie passt das zusammen?

### Welche ethischen Herausforderungen gibt es beim Einsatz von KI?

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) wirft eine Reihe ethischer Herausforderungen auf. Hier sind einige Beispiele:

- 1. Diskriminierung:** KI-Systeme können z. B. aufgrund der Verwendung von historischen oder unvollständigen Daten diskriminierende Ergebnisse produzieren. Dies kann dazu führen, dass bestimmte Gruppen von Menschen aufgrund von Herkunft, Geschlecht oder sozioökonomischem Status benachteiligt werden.
- 2. Haftung:** KI-Systeme können unvorhergesehene Ergebnisse oder Auswirkungen haben, die schwer zu kontrollieren oder vorherzusagen sind. Daher müssen Unternehmen sicherstellen, dass sie für die Handlungen ihrer KI-Systeme verantwortlich sind und dass es klare Regeln gibt, wer haftbar gemacht werden kann, wenn etwas schief geht.
- 3. Privatsphäre:** KI-Systeme können große Mengen an personenbezogenen Daten verarbeiten, wodurch Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Privatsphäre entstehen können. Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Verwendung solcher Daten transparent und rechtmäßig ist.
- 4. Transparenz:** KI-Systeme können komplex sein, und es kann schwierig sein zu verstehen, wie sie Entscheidungen treffen. Dies kann zu einer fehlenden Transparenz führen, was es schwierig macht, ihre Ergebnisse und ihre Verwendung zu verstehen.

**5. Arbeitsplatzverluste:** KI-Systeme können Arbeitsplatzverluste in bestimmten Sektoren und Berufen verursachen, wenn menschliche Arbeit durch maschinelle Arbeit ersetzt wird. Es ist wichtig, Wege zu finden, um die Auswirkungen von KI auf die Arbeitswelt zu minimieren und sicherzustellen, dass Arbeitnehmende geschützt werden.

Diese ethischen Herausforderungen müssen bei der Entwicklung und Implementierung von KI-Systemen berücksichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie verantwortungsvoll und im Einklang mit den Werten der Gesellschaft eingesetzt werden.

### Wie kann CDR dabei helfen, die Herausforderungen beim Einsatz von KI zu meistern?

Die unternehmerische digitale Verantwortung spielt eine wichtige Rolle beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Hier sind einige Gründe, warum CDR im Kontext von KI wichtig ist:

- 1. Ethik und Transparenz:** KI-Algorithmen können Entscheidungen treffen, die erhebliche Auswirkungen auf Menschen haben, beispielsweise im Zusammenhang mit Beschäftigung, Gesundheitsversorgung und öffentlicher Sicherheit. Unternehmen, die KI einsetzen, müssen sicherstellen, dass ihre Systeme und Algorithmen ethisch und transparent gestaltet sind und keine Vorurteile aufweisen.
- 2. Datenschutz und Privatsphäre:** KI-Anwendungen verwenden oft große Mengen an Daten, um Muster zu erkennen und Vorhersagen zu treffen. Unternehmen müssen sicherstellen, dass sie die Daten ihrer Kundschaft und Benutzer\*innen sicher und verantwortungsvoll sammeln, speichern und verarbeiten und dass sie deren Privatsphäre und Datenschutz respektieren.

**3. Haftung und Verantwortlichkeit:** Unternehmen, die KI einsetzen, müssen sicherstellen, dass sie für die Entscheidungen, die ihre Systeme treffen, haftbar sind und dass sie Verantwortung für die Auswirkungen ihrer Technologie übernehmen.

**4. Bildung und Kompetenz:** Unternehmen müssen sicherstellen, dass sie über ausreichende Kompetenzen und Fähigkeiten verfügen, um KI verantwortungsvoll einzusetzen. Dies umfasst Schulungen für Mitarbeitende sowie die Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen und anderen Fachleuten.

**5. Soziale Auswirkungen:** Unternehmen müssen sich bewusst sein, dass KI-Systeme erhebliche soziale Auswirkungen haben können. Unternehmen sollten sich daher aktiv an Diskussionen beteiligen und Initiativen unterstützen, die darauf abzielen, die Auswirkungen von KI auf die Gesellschaft zu verstehen und zu minimieren.

Insgesamt kann eine umfassende CDR-Strategie Unternehmen dabei unterstützen, verantwortungsvolle Entscheidungen über den Einsatz von KI zu treffen und sicherzustellen, dass ihre Technologie zum Wohl der Gesellschaft und ihrer Kundschaft eingesetzt wird.

### Wie könnte ein KI-Kodex ausgestaltet werden?

Ein **KI-Kodex** oder eine **KI-Ethikrichtlinie** kann dazu beitragen, den verantwortungsvollen Einsatz von KI in Unternehmen und Organisationen zu fördern. Hier sind einige Vorschläge, wie ein solcher Kodex ausgestaltet werden könnte:

- 1.** Der KI-Kodex sollte klare und verständliche Leitlinien für den Einsatz von KI im Unternehmen enthalten. Er sollte auch transparente Entscheidungsprozesse und Verantwortlichkeiten für den Einsatz von KI aufzeigen.



2. Der KI-Kodex sollte sicherstellen, dass der Umgang mit Daten und persönlichen Informationen im Einklang mit den geltenden Datenschutzbestimmungen und ethischen Grundsätzen erfolgt. Die Datensicherheit sollte auch gewährleistet sein, um den Schutz vor Datenmissbrauch und -verlust zu gewährleisten.
3. Der KI-Kodex sollte sicherstellen, dass KI-Systeme fair und diskriminierungsfrei eingesetzt werden. Dies umfasst die Vermeidung von Vorurteilen und Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, Religion oder anderen Merkmalen.
4. Der KI-Kodex sollte sicherstellen, dass KI-Systeme verantwortungsvoll eingesetzt werden. Dies bedeutet, dass sie nicht schädlich für die Umwelt oder die Gesellschaft sind und dass sie ethische Grundsätze und Werte respektieren.
5. Der KI-Kodex sollte sicherstellen, dass KI-Systeme unter menschlicher Kontrolle bleiben und dass der Einsatz von KI das menschliche Wohl unterstützt und nicht ersetzt.
6. Der KI-Kodex sollte regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, um sicherzustellen, dass er den neuesten technologischen Entwicklungen und ethischen Herausforderungen entspricht.

Die genauen Inhalte und Ausgestaltungen eines KI-Kodex hängen von verschiedenen Faktoren ab wie der Branche, dem Unternehmen und dem Einsatzbereich von KI. Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Fachleuten aus dem KI-Bereich sowie Ethik, Datenschutz und Recht kann dazu beitragen, einen wirksamen KI-Kodex zu erstellen, der die verschiedenen Aspekte des verantwortungsvollen Einsatzes von KI abdeckt.

## 4.7 CDR und Akquise von Mitarbeitenden – Wie passt das zusammen?

Unternehmen, die CDR als Teil ihrer Unternehmensstrategie betrachten, können auch bei der Akquise von Mitarbeitenden davon profitieren.

**Immer mehr Arbeitnehmende legen Wert auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und möchten für Unternehmen arbeiten, die sich aktiv für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung einsetzen. Unternehmen, die CDR in ihrer Unternehmenskultur verankert haben und dies auch nach außen kommunizieren, können somit als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden und sich im Wettbewerb um talentierte Mitarbeitende positiv abheben.**

Darüber hinaus können Unternehmen, die sich für CDR engagieren, auch gezielt nach Mitarbeitenden suchen, die bereits Erfahrungen oder Kenntnisse in diesem Bereich haben. Ein solches Engagement signalisiert potenziellen Bewerber\*innen, dass das Unternehmen an Innovationen und Nachhaltigkeit interessiert ist und dies auch im Personalmanagement berücksichtigt.

Indem Unternehmen CDR als Teil ihrer Strategie zur Akquise von Mitarbeitenden nutzen, können sie somit nicht nur das Interesse potenzieller Bewerber\*innen wecken, sondern auch Talente anziehen, die bereit sind, sich für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Zukunft einzusetzen.

## 4.8 CDR und Zufriedenheit der Mitarbeitenden – Wie passt das zusammen?

CDR kann sich positiv auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden auswirken. Wenn ein Unternehmen sich aktiv für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung einsetzt, kann dies dazu beitragen, dass sich die Mitarbeitenden mit dem Unternehmen identifizieren und stolz darauf sind, für dieses zu arbeiten.

**Mitarbeitende möchten sich oft nicht nur auf ihre Arbeit konzentrieren, sondern auch einen Beitrag zur Gesellschaft leisten und sich mit den Werten ihres Arbeitgebenden identifizieren. Ein Unternehmen, das sich für CDR engagiert, kann somit dazu beitragen, dass die Zufriedenheit der Mitarbeitenden steigt, indem es ihnen die Möglichkeit gibt, an einer größeren Vision und einem höheren Ziel mitzuwirken.**

Durch die Kommunikation und Umsetzung von CDR-Maßnahmen können Unternehmen eine offene Unternehmenskultur schaffen und das Vertrauen der Mitarbeitenden stärken. Dadurch werden das Engagement und die Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen gestärkt.

CDR kann auch dazu beitragen, dass das Unternehmen seine soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt wahrnimmt und auch deshalb die Mitarbeitenden stolz darauf sind, Teil eines solchen Unternehmens zu sein. Dies kann auch dazu beitragen, dass das Unternehmen als attraktiv wahrgenommen wird, was wiederum die Mitarbeiterzufriedenheit steigert.

## 4.9 CDR und Zufriedenheit der Kundschaft – Wie passt das zusammen?

CDR kann sich auch positiv auf die Zufriedenheit der Kundschaft auswirken. Wenn Unternehmen sich aktiv für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung einsetzen, kann dies dazu beitragen, dass die Kundschaft das Unternehmen positiv wahrnimmt und somit zufriedener ist.

**CDR fördert ethisches und verantwortungsvolles Handeln von Unternehmen, indem sie umweltfreundlichere und nachhaltigere Produkte und Dienstleistungen anbieten, Kundendaten schützen und transparent kommunizieren. Wenn Unternehmen offen über ihre CDR-Maßnahmen und -Ziele informieren, wird dies als positiver Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt wahrgenommen und erleichtert die Identifikation mit dem Unternehmen.**

CDR kann dazu beitragen, dass Unternehmen das Vertrauen der Kundschaft zu gewinnen. Wenn Unternehmen ihre soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt wahrnehmen und dies auch aktiv kommunizieren, kann Vertrauen in das Unternehmen und seine Produkte und Dienstleistungen aufgebaut werden. Auch kann CDR dazu beitragen, auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kundschaft einzugehen. Wenn Unternehmen sich für CDR engagieren, können sie durch eine vermehrte Interaktion und Zusammenarbeit mit der Kundschaft leichter herausfinden, welche Ansprüche ihnen entgegengebracht werden und dann anschließend auf diese Ansprüche reagieren.

Insgesamt kann CDR bewirken, dass Kund\*innen eine positivere Wahrnehmung des Unternehmens haben, mit einbezogen werden und somit zufriedener sind. CDR kann dazu beitragen, dass Unternehmen verantwortungsvoll und ethisch handeln, ihre Maßnahmen und Ziele transparent kommunizieren, das Vertrauen der Kundschaft gewinnen, deren Bedürfnisse und Wünsche erkennen und auf sie eingehen.

#### **4.10 CDR und digitale Ethik – Wie passt das zusammen?**

Corporate Digital Responsibility (CDR) und digitale Ethik passen eng zusammen. Digitale Ethik bezieht sich auf den moralischen Rahmen, der den Einsatz digitaler Technologien regelt. CDR geht darüber hinaus und umfasst die Verantwortung von Unternehmen im digitalen Zeitalter, u. a. ökonomische, soziale und ökologische Aspekte ethisch vertretbar in ihre Geschäftspraktiken zu integrieren.

Eines der Kernprinzipien der digitalen Ethik ist die Achtung der Privatsphäre. Unternehmen, die CDR berücksichtigen, sollten sicherstellen, dass sie die Daten ihrer Kundschaft und Mitarbeitenden sorgfältig und verantwortungsvoll verwalten und schützen. Sie sollten auch sicherstellen, dass sie vor der Datenerhebung, -speicherung und -verwendung Einverständnis einholen. Ein weiteres Kernprinzip ist die Fairness. Unternehmen sollten sicherstellen, dass ihre Entscheidungen und Praktiken im Einklang mit ethischen Standards stehen und dass sie ihre Kundschaft und Mitarbeitende fair behandeln.

Weitere Aspekte der digitalen Ethik, die in CDR integriert werden sollten, sind die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, die Transparenz und die Sicherheit. Unternehmen sollten sicherstellen, dass ihre digitalen Aktivitäten nicht schädlich für die Gesellschaft sind und dass sie sich an ethische Standards halten. Sie sollten auch sicherstellen,

dass ihre Geschäftspraktiken transparent sind und dass sie die Sicherheit ihrer digitalen Aktivitäten gewährleisten.

Insgesamt ist die digitale Ethik ein wesentlicher Bestandteil von CDR. Unternehmen, die CDR praktizieren, sollten sicherstellen, dass sie ethische Standards in ihre Geschäftspraktiken integrieren und dass sie ihrer Kundschaft und ihren Mitarbeitenden verantwortungsbewusst und fair gegenüberstehen.

#### **4.11 CDR und die Einführung neuer Technologien – Wie passt das zusammen?**

CDR fordert Unternehmen auf, ethische und soziale Aspekte in ihre Geschäftspraktiken zu integrieren und sicherzustellen, dass sie eine positive Auswirkung auf die Gesellschaft haben. Dies bedeutet u. a., dass Unternehmen bei der Einführung neuer Technologien sicherstellen sollten, dass sie die Rechte ihrer Mitarbeitenden und ihrer Kundschaft respektieren und dass sie die Umwelt schützen.

Ein wichtiger Aspekt von CDR bei der Einführung neuer Technologien ist die Transparenz. Unternehmen sollten sicherstellen, dass sie Kundschaft, Mitarbeitende und andere Anspruchsgruppen über die Auswirkungen neuer Technologien aufklären und dass sie die Möglichkeit bieten, mitzuentcheiden, sich zu äußern und Feedback zu geben. Die Mitarbeitenden müssen ausreichend geschult und unterstützt werden – im Umgang mit den neuen Technologien sowie in den Auswirkungen auf die Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe.

Insgesamt ist CDR ein wichtiger Aspekt bei der Einführung neuer Technologien in Unternehmen. Unternehmen sollten sicherstellen, dass sie ethische und soziale Aspekte in ihre Geschäftspraktiken integrieren und sicherstellen, dass sie eine positive Auswirkung auf die Gesellschaft haben.

# 5 Digitale Verantwortung in der Praxis

## 5.1 Best Practices für unternehmerische digitale Verantwortung

### Deutsche Unternehmen setzen auf CDR

Es gibt eine wachsende Anzahl an Unternehmen, die CDR als relevantes Thema für sich erkannt und eigene Konzepte für sich erstellt hat. Einige Beispiele sind:

- 1. Deutsche Telekom:** Das Unternehmen hat eine CDR-Strategie entwickelt, die sich auf die Bereiche Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Nachhaltigkeit konzentriert.<sup>10</sup>
- 2. SAP:** SAP setzt auf CDR, um den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Machine Learning zu fördern und dabei sicherzustellen, dass diese Technologien ethisch und verantwortungsbewusst eingesetzt werden.<sup>11</sup>
- 3. Deutsche Bahn:** Die Deutsche Bahn setzt auf CDR um sicherzustellen, dass ihre Technologien sicher und verantwortungsbewusst eingesetzt werden. Die CDR-Strategie des Unternehmens konzentriert sich auf die Bereiche Sicherheit, Datenschutz und Nachhaltigkeit.<sup>12</sup>
- 4. Fairphone:** Ein Unternehmen, das sich auf die Herstellung von nachhaltigen Smartphones spezialisiert hat und CDR in seiner Lieferkette und Produktion einsetzt.<sup>13</sup>
- 5. Vaude:** Ein Unternehmen, das Outdoor-Ausrüstung herstellt und auf Nachhaltigkeit setzt. Vaude nutzt CDR, um seine Produktionsprozesse nachhaltiger zu gestalten.<sup>14</sup>

Auch im Mittelstand gibt es reges Interesse am Thema CDR. Es kann davon ausgegangen werden, dass viele Unternehmen zukünftig die Entwicklung eigener CDR-Projekte angehen.

## 5.2 Herausforderungen und Lösungen

### Was sind die Herausforderungen für Unternehmen bei der unternehmerischen digitalen Verantwortung?

Die Umsetzung der unternehmerischen digitalen Verantwortung kann für Unternehmen eine Herausforderung darstellen. Hier sind einige der wichtigsten Herausforderungen:

- 1. Komplexität der Technologien:** Digitale Technologien und Daten sind komplex und entwickeln sich schnell weiter. Unternehmen müssen sicherstellen, dass sie immer auf dem neuesten Stand sind und ihre Prozesse und Systeme entsprechend aktualisieren.
- 2. Schwierigkeit, ethische und soziale Aspekte in Geschäftsmodelle zu integrieren:** Es kann schwierig sein, ethische und soziale Aspekte in die Geschäftsmodelle von Unternehmen zu integrieren, insbesondere wenn es um die Umsetzung von Veränderungen geht, die nicht direkt zu einer Verbesserung des finanziellen Ergebnisses führen.
- 3. Finanzierung:** Die Umsetzung der CDR kann auch Kosten verursachen, wie beispielsweise Investitionen in neue Technologien oder die Schulung von Mitarbeitenden.

10 <https://www.telekom.com/de/konzern/digitale-verantwortung/cdr>

11 [www.csr-in-deutschland.de/DE/CSR-Allgemein/CSR-in-der-Praxis/CSR-Impulse-von-Unternehmen/Digitalisierung/sap-se.html](https://www.csr-in-deutschland.de/DE/CSR-Allgemein/CSR-in-der-Praxis/CSR-Impulse-von-Unternehmen/Digitalisierung/sap-se.html)

12 <https://nachhaltigkeit.deutschebahn.com/de/soziale-verantwortung/schwerpunkte/digitale-verantwortung>

13 <https://www.fairphone.com/de/story/>

14 <https://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com/gri/vaude/kommunikationskanale.php>

4. **Mangel an Fachwissen:** Es kann eine Herausforderung sein, qualifizierte Mitarbeitende mit Fachwissen im Bereich CDR zu finden und zu halten.
5. **Komplexität der Regulierungen:** Regulierungen im Bereich CDR können komplex sein und sich häufig ändern. Unternehmen müssen sicherstellen, dass sie bei den neuesten Vorschriften und Standards stets auf dem Laufenden sind.
6. **Datensicherheit:** Ein weiteres zentrales Thema ist die Datensicherheit. Unternehmen müssen gewährleisten, dass sie die Daten ihrer Kundschaft sicher aufbewahren und vor unerlaubtem Zugriff schützen.
7. **Reputation:** Unternehmen, die gegen CDR-Praktiken verstoßen, riskieren ihre Reputation und das Vertrauen ihrer Kundschaft und der Öffentlichkeit zu verlieren.
8. **Interessenkonflikte:** Es kann auch zu Interessenkonflikten kommen, wenn Unternehmen zwischen finanziellen Gewinnen und CDR-Praktiken abwägen müssen.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, müssen Unternehmen ein umfassendes Verständnis für die Bedeutung der CDR entwickeln und sicherstellen, dass sie interne Prozesse und Systeme haben, um sicherzustellen, dass sie ihre Verantwortung wahrnehmen können. Es erfordert auch regelmäßige Überprüfung und Anpassung an sich ändernde Technologien, Standards und Regulierungen.

## 5.3 Wie können KMU CDR am besten einführen?

KMU können die Einführung von CDR durch folgende Schritte erleichtern:

1. **Schulung der Mitarbeitenden:** KMU sollten sicherstellen, dass alle Mitarbeitende über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um verantwortungsvoll mit digitalen Technologien umzugehen. Dazu können Schulungen und Weiterbildungen für Mitarbeitende angeboten werden.
2. **Festlegung von CDR-Richtlinien:** KMU sollten CDR-Richtlinien entwickeln, die für ihre Geschäftspraktiken und ihre Branche relevant sind. Diese Richtlinien sollten die Handlungsfelder von CDR abdecken, die für das Unternehmen am wichtigsten sind, und einschließen, dass CDR in allen Aspekten des Unternehmens berücksichtigt wird.
3. **Überprüfung von Lieferketten:** KMU sollten ihre Lieferkette überprüfen, um sicherzustellen, dass ihre Partner und zuliefernden Parteien CDR-Praktiken einhalten. Sie sollten sich bemühen, mit Partnern zusammenzuarbeiten, die sich ebenfalls für CDR engagieren.
4. **Verwendung von CDR-Tools:** Es gibt eine Vielzahl von Tools, die KMU bei der Umsetzung von CDR unterstützen können, wie z. B. Datenschutz- und Sicherheitstools, Ethik-Scoring-Tools oder Nachhaltigkeitstools.
5. **Einbindung der Interessengruppen:** KMU sollten ihre Kundschaft, Partner und andere Interessengruppen einbeziehen und mit ihnen zusammenarbeiten, um CDR-Praktiken zu entwickeln und umzusetzen.

**6. Beratung durch Fachleute:** KMU können von der Beratung durch Fachleute profitieren, die bei der Einführung von CDR unterstützen und Empfehlungen für die besten Praktiken geben können.

**7. Kontinuierliche Überwachung und Verbesserung:** KMU sollten sicherstellen, dass sie ihre CDR-Praktiken kontinuierlich überwachen und verbessern, um sicherzustellen, dass sie mit den neuesten Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich CDR Schritt halten.

Insgesamt sollten KMU CDR als Chance betrachten, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, das Vertrauen ihrer Kundschaft und anderer Interessengruppen zu gewinnen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

## 5.4 Wie könnte ein Framework zur unternehmerischen digitalen Verantwortung aussehen?

Ein Framework zur unternehmerischen digitalen Verantwortung könnte folgende Komponenten umfassen:

**1. Definition von Zielen und Werten:** Das Framework sollte eine klare Definition der Ziele und Werte enthalten, die das Unternehmen im Hinblick auf digitale Verantwortung verfolgt. Dazu gehören z. B. die Sicherheit und Privatsphäre von Nutzenden, der Schutz von Daten und die Förderung von Nachhaltigkeit und ethischem Verhalten.

**2. Verantwortlichkeiten und Maßnahmen:** Das Framework sollte klare Verantwortlichkeiten und Maßnahmen definieren, die das Unternehmen ergreift, um seine Ziele und Werte im Bereich der digitalen Verantwortung zu erreichen. Dazu können z. B. Schulungen für Mitarbeitende, Überprüfungen von Systemen

und Prozessen sowie Maßnahmen zur Förderung von Nachhaltigkeit und ethischem Verhalten gehören.

**3. Messung und Bewertung:** Das Framework sollte Mechanismen enthalten, um den Fortschritt des Unternehmens bei der Erreichung seiner Ziele und Werte im Bereich der digitalen Verantwortung zu messen und zu bewerten. Dazu können z. B. Metriken zur Bewertung der Effektivität von Schulungen, der Sicherheit von Systemen und Prozessen sowie der Nachhaltigkeit und des ethischen Verhaltens des Unternehmens gehören.

**4. Kommunikation und Transparenz:** Das Framework sollte eine klare Kommunikationsstrategie und Mechanismen zur Transparenz des Unternehmens im Hinblick auf seine digitale Verantwortung enthalten. Dazu können z. B. regelmäßige Berichte über Fortschritte und Ergebnisse, offene Kommunikationskanäle für Nutzende und interessierte Parteien sowie die Integration von Nutzer\*innenfeedback in die Entscheidungsfindung gehören.

**5. Kontinuierliche Verbesserung:** Das Framework sollte eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung im Hinblick auf die digitale Verantwortung fördern und Mechanismen enthalten, um Feedback und Vorschläge zur Verbesserung der Maßnahmen des Unternehmens zu sammeln und umzusetzen.

Insgesamt kann ein Framework zur unternehmerischen digitalen Verantwortung dazu beitragen, dass Unternehmen ihre Verantwortung im digitalen Bereich wahrnehmen und ihre Bemühungen zur Förderung von Sicherheit, Privatsphäre, Nachhaltigkeit und ethischem Verhalten systematisch und effektiv angehen.

## 5.5 Wie können Unternehmen ihre Mitarbeitenden bei der Einführung von CDR mitnehmen?

Die Einführung von CDR kann für Mitarbeitende eine Veränderung im Arbeitsalltag bedeuten und ist daher oft mit Unsicherheiten verbunden. Um sicherzustellen, dass Mitarbeitende bei der Einführung von CDR mitgenommen werden, gibt es verschiedene Maßnahmen:

- 1. Schulungen und Workshops:** Unternehmen sollten Schulungen und Workshops für Mitarbeitende anbieten, um ihnen das notwendige Wissen und die Fähigkeiten für die Arbeit mit CDR-Technologien zu vermitteln.
- 2. Offene Kommunikation:** Eine offene und transparente Kommunikation über die Einführung von CDR ist wichtig, um Ängste und Bedenken der Mitarbeitenden zu adressieren. Unternehmen sollten den Mitarbeitenden erklären, welche Vorteile die Einführung von CDR für das Unternehmen und sie selbst haben kann.
- 3. Partizipation:** Mitarbeitende sollten in den Einführungsprozess von CDR so einbezogen werden, indem sie Feedback geben und Ideen für die Implementierung von CDR einbringen können.
- 4. Change-Management:** Unternehmen sollten ein umfassendes Change-Management-Programm durchführen, um sicherzustellen, dass die Einführung von CDR reibungslos verläuft. Hierbei sollten die Bedürfnisse der Mitarbeitenden berücksichtigt werden.
- 5. Zeitrahmen:** Unternehmen sollten auch einen angemessenen Zeitrahmen für die Einführung von CDR einplanen, um Mitarbeitenden genügend Zeit für die Anpassung zu geben und ein Übermaß an Veränderungen zu vermeiden.

Durch diese Maßnahmen können Unternehmen gewährleisten, dass ihre Mitarbeitenden bei der Einführung von CDR mitgenommen werden.

## 5.6 Welche weiteren Hilfestellungen z. B. für Mitarbeitende können Unternehmen bei der Einführung von CDR anbieten?

Bei der Einführung von CDR können Unternehmen ihren Mitarbeitenden verschiedene Hilfestellungen anbieten, um den Prozess zu erleichtern. Dazu gehören:

- 1. Kommunikation und Transparenz:** Unternehmen sollten die Mitarbeitenden regelmäßig über die Einführung von CDR und die damit verbundenen Veränderungen informieren, um ein möglichst hohes Maß an Transparenz zu gewährleisten und Unsicherheiten und Widerstände zu minimieren.
- 2. Unterstützung durch Technologie:** Unternehmen können ihren Mitarbeitenden auch technische Unterstützung anbieten, z. B. durch die Bereitstellung von Tools und Plattformen, die bei der Anwendung von CDR helfen.
- 3. Coaching und Mentoring:** Unternehmen können ihren Mitarbeitenden auch Mentor\*innen oder Coaches zur Verfügung stellen, die sie bei der Anwendung von CDR unterstützen und ihnen bei der Bewältigung von Problemen und Herausforderungen helfen.
- 4. Anreize und Belohnungen:** Unternehmen können Anreize und Belohnungen für Mitarbeitende anbieten, die sich aktiv an der Einführung von CDR beteiligen und positive Ergebnisse erzielen.



## 5.7 Welche Tools können KMU bei der Einführung von CDR unterstützen?

Es gibt eine Reihe von Tools, die KMU bei der Einführung von CDR unterstützen können. Hier sind einige Beispiele:<sup>15,16</sup>

- 1. CDR-Checklisten** können KMU helfen, ihre digitalen Aktivitäten auf mögliche Risiken und Herausforderungen zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie CDR-Praktiken umsetzen.
- 2. CDR-Frameworks** bieten KMU einen Leitfaden für die Umsetzung von CDR-Praktiken und helfen ihnen dabei, ihre Aktivitäten auf eine ethische und verantwortungsvolle Weise auszuführen.
- 3. Schulungsprogramme** können KMU dabei helfen, ihre Mitarbeiter auf CDR-Praktiken zu schulen und sicherzustellen, dass sie die Bedeutung von CDR verstehen und in ihren täglichen Aufgaben umsetzen.
- 4. CDR-Reporting-Tools** können KMU dabei helfen, ihre CDR-Praktiken zu überwachen und zu dokumentieren, um sicherzustellen, dass sie ihren CDR-Verpflichtungen nachkommen.
- 5. CDR-Benchmarking-Tools** können KMU dabei helfen, ihre CDR-Praktiken mit anderen Unternehmen in ihrer Branche zu vergleichen und Best Practices zu identifizieren, um ihre CDR-Initiativen kontinuierlich zu verbessern.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Auswahl der richtigen Tools von der Größe und Art des Unternehmens sowie den spezifischen CDR-Herausforderungen abhängt, denen das Unternehmen gegenübersteht. Es kann sinnvoll sein, externe Fachleute zum Thema CDR zu Rate zu ziehen, um sicherzustellen, dass die richtigen Tools und Strategien ausgewählt werden.

<sup>15</sup> <https://blogs.pwc.de/de/sustainability/article/238854/in-5-schritten-zur-erfolgreichen-verankerung-von-digitaler-ethik-verantwortung/>  
<sup>16</sup> <https://www.isico-datenschutz.de/blog/corporate-digital-responsibility-datenschutz/>



## 6 Fazit

Mit der Lektüre dieser Broschüre haben Sie den Grundstein für die Wahrnehmung unternehmerischer digitaler Verantwortung gelegt. Denn: Die Wahrnehmung unternehmerischer digitaler Verantwortung ist ein Baustein für eine verantwortungsvolle Digitalisierung und den Aufbau einer zukunftsfähigen Unternehmenskultur.

Unternehmerische digitale Verantwortung bezieht sich auf den Umgang von Unternehmen mit digitalen Technologien und Daten und die Berücksichtigung ökonomischer, sozialer und ethischer Aspekte. Vorteile wie eine positive Reputation, Innovationspotenzial, höhere Attraktivität für Arbeitnehmende oder eine stärkere Bindung der Kundschaft machen das Thema auch für KMU interessant. Themenbereiche, für die CDR relevant ist, sind neben Vertrauen, Nachhaltigkeit, Veränderung und Kommunikation auch die Nutzung Künstlicher Intelligenz, Zufriedenheit der Mitarbeitenden und Kundschaft, digitale Ethik und die Einführung neuer Technologien.

Jedoch birgt die Wahrnehmung von CDR auch Risiken und Herausforderungen für KMU und die Einführung einer CDR-Strategie ist nicht von heute auf morgen erledigt. Damit die Wahrnehmung von CDR auch in Ihrem Unternehmen funktioniert, haben wir Ihnen die wichtigsten Erkenntnisse dieser Broschüre noch einmal kurz und prägnant zusammengefasst:

- Vertrauen Sie in Ihre Mitarbeitenden und den Führungskräften.
- Kommunizieren Sie Ihr Vorhaben transparent und verständlich für alle.
- Berücksichtigen Sie neben sozialen auch die ökonomischen Faktoren bei der Entwicklung der CDR-Strategie.

- Gehen Sie Veränderungen planvoll und kontrolliert an.
- Nehmen Sie Ihre Mitarbeitenden bei der Entwicklung und Einführung von CDR-Selbstverpflichtungen mit.
- Legen Sie realistische und erreichbare Selbstverpflichtungen fest.
- Entwickeln Sie einen CDR-Kodex, der unternehmensweit Anwendung findet.
- Suchen Sie sich Expert\*innenwissen und Hilfe bei der Entwicklung einer CDR-Strategie.
- Analysieren und priorisieren Sie Handlungsfelder, in denen Sie aktiv werden möchten.
- Nutzen Sie CDR-Checklisten, -Frameworks, oder CDR-Reporting Tools um den Überblick zu bewahren .

**Das Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur steht Ihnen mit unterschiedlichen Themen rund um das Thema CDR sowie weiterführenden Themen aus den Bereichen Kommunikation, Vertrauen, Veränderung und Nachhaltigkeit zur Seite. Auch für das Thema „Künstliche Intelligenz“ gibt es Expert\*innen im Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur und im gesamten Netzwerk Mittelstand-Digital, die als KI-Trainer\*innen fungieren.**

**Besuchen Sie uns auf:**

**[www.digitalzentrum-zukunftskultur.de](http://www.digitalzentrum-zukunftskultur.de)**



# Quellen

- Bayern Innovativ (2024). Verantwortliche Gestaltung der Digitalisierung in Unternehmen. Online verfügbar unter: <https://www.bayern-innovativ.de/de/seite/corporate-digital-responsibility>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2024): Corporate Digital Responsibility. Online verfügbar unter: <https://www.csr-in-deutschland.de/DE/CSR-Allgemein/Corporate-Digital-Responsibility/corporate-digital-responsibility.html>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2024): SAP SE. Online verfügbar unter: <https://www.csr-in-deutschland.de/DE/CSR-Allgemein/CSR-in-der-Praxis/CSR-Impulse-von-Unternehmen/Digitalisierung/sap-se.html>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.
- Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (2024): Rahmen für Künstliche Intelligenz in der EU steht: KI-Verordnung einstimmig gebilligt. Online verfügbar unter <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2024/02/20240202-rahmen-fur-kunstliche-intelligenz-in-der-eu-steht-ki-verordnung-einstimmig-gebilligt.html>. Zuletzt überprüft: 22.03.2024.
- Corporate Digital Responsibility (2024): Gemeinsam Verantwortung Übernehmen – Die CDR-Initiative. Online verfügbar unter: <https://cdr-initiative.de/initiative>. Zuletzt überprüft: 22.03.2024.
- Deutsche Bahn (2024): Digitale Verantwortung. Online verfügbar unter: <https://nachhaltigkeit.deutschebahn.com/de/soziale-verantwortung/schwerpunkte/digitale-verantwortung>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.
- FAIRPHONE (2024): Wir setzen uns für Menschen und Umwelt ein. Online verfügbar unter: <https://www.fairphone.com/de/story/>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.
- Global Compact Netzwerk Deutschland (2024): United Nations Global Compact. Online verfügbar unter: <https://www.globalcompact.de/ueber-uns/united-nations-global-compact>. Zuletzt überprüft: 22.03.2024.
- ISICO (2023): Corporate Digital Responsibility (CDR) – im Spannungsfeld von Datenschutz und Datensicherheit. Online verfügbar unter: <https://www.isico-datenschutz.de/blog/corporate-digital-responsibility-datenschutz/>. Zuletzt überprüft: 22.03.2024.
- PWC (2020): Corporate Digital Responsibility (CDR). Online verfügbar unter: <https://www.pwc.de/de/digitale-transformation/corporate-digital-responsibility-cdr.html>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.
- PWC (2023): In 5 Schritten zur erfolgreichen Verankerung von Digitaler Ethik & Verantwortung. Online verfügbar unter: <https://blogs.pwc.de/de/sustainability/article/238854/in-5-schritten-zur-erfolgreichen-verankerung-von-digitaler-ethik-verantwortung/>. Zuletzt überprüft: 22.03.2024.
- Telekom (2024): Corporate Digital Responsibility. Online verfügbar unter: <https://www.telekom.com/de/konzern/digitale-verantwortung/cdr>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.
- VAUDE (2022): Transparenz auf allen Kanälen. Online verfügbar unter: <https://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com/gri/vaude/kommunikationskanaele.php>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.
- Wiseway (2024): CDR-Manifesto. Online verfügbar unter: <https://wiseway.de/cdr-manifesto/>. Zuletzt überprüft: 22.03.2024.
- Bayern Innovativ (2024). Verantwortliche Gestaltung der Digitalisierung in Unternehmen. Online verfügbar unter: <https://www.bayern-innovativ.de/de/seite/corporate-digital-responsibility>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2024): Corporate Digital Responsibility. Online verfügbar unter: <https://www.csr-in-deutschland.de/DE/CSR-Allgemein/Corporate-Digital-Responsibility/corporate-digital-responsibility.html>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2024): SAP SE. Online verfügbar unter: <https://www.csr-in-deutschland.de/DE/CSR-Allgemein/CSR-in-der-Praxis/CSR-Impulse-von-Unternehmen/Digitalisierung/sap-se.html>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.
- Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (2024): Rahmen für Künstliche Intelligenz in der EU steht: KI-Verordnung einstimmig gebilligt. Online verfügbar unter <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2024/02/20240202-rahmen-fur-kunstliche-intelligenz-in-der-eu-steht-ki-verordnung-einstimmig-gebilligt.html>. Zuletzt überprüft: 22.03.2024.
- Corporate Digital Responsibility (2024): Gemeinsam Verantwortung Übernehmen – Die CDR-Initiative. Online verfügbar unter: <https://cdr-initiative.de/initiative>. Zuletzt überprüft: 22.03.2024.

Deutsche Bahn (2024): Digitale Verantwortung. Online verfügbar unter: <https://nachhaltigkeit.deutschebahn.com/de/soziale-verantwortung/schwerpunkte/digitale-verantwortung>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.

FAIRPHONE (2024): Wir setzen uns für Menschen und Umwelt ein. Online verfügbar unter: <https://www.fairphone.com/de/story/>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.

Global Compact Netzwerk Deutschland (2024): United Nations Global Compact. Online verfügbar unter: <https://www.globalcompact.de/ueber-uns/united-nations-global-compact>. Zuletzt überprüft: 22.03.2024.

ISICO (2023): Corporate Digital Responsibility (CDR) – im Spannungsfeld von Datenschutz und Datensicherheit. Online verfügbar unter: <https://www.isico-datenschutz.de/blog/corporate-digital-responsibility-datenschutz/>. Zuletzt überprüft: 22.03.2024

PWC (2020): Corporate Digital Responsibility (CDR). Online verfügbar unter: <https://www.pwc.de/de/digitale-transformation/corporate-digital-responsibility-cdr.html>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.

PWC (2023): In 5 Schritten zur erfolgreichen Verankerung von Digitaler Ethik & Verantwortung. Online verfügbar unter: <https://blogs.pwc.de/de/sustainability/article/238854/in-5-schritten-zur-erfolgreichen-verankerung-von-digitaler-ethik-verantwortung/>. Zuletzt überprüft: 22.03.2024.

Telekom (2024): Corporate Digital Responsibility. Online verfügbar unter: <https://www.telekom.com/de/konzern/digitale-verantwortung/cdr>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.

VAUDE (2022): Transparenz auf allen Kanälen. Online verfügbar unter: <https://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com/gri/vaude/kommunikationskanale.php>. Zuletzt geprüft am 22.03.2024.

Wiseway (2024): CDR-Manifesto. Online verfügbar unter: <https://wiseway.de/cdr-manifesto/>. Zuletzt überprüft: 22.03.2024

## Impressum

### Verleger:

FTK - Forschungsinstitut für Telekommunikation und Kooperation e. V.  
Wandweg 3, 44149 Dortmund  
Telefon: 0231 975056-0

E-Mail: [info@ftk.de](mailto:info@ftk.de)

Web: [www.ftk.de](http://www.ftk.de)

### Vertretungsberechtigter Vorstand:

Prof. Dr. Dominic Heutelbeck

### Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

gem. §27a UStG: DE153303875

**Vereinsregister:** Amtsgericht Dortmund

**Registernummer:** VR 4128

### Soweit keine redaktionelle Kennzeichnung für den Inhalt

**Verantwortliche** gem. §§ 5 TMG, 55 Abs. 2 RStV:

Beate Deska  
Wandweg 3  
44149 Dortmund

### Text und Redaktion:

Beate Deska, Marie Graw  
Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur

### Gestaltung:

Lara Pujol  
Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur

**Bildquellen:** [www.canva.com](http://www.canva.com), [www.pexels.com/de-de/](http://www.pexels.com/de-de/) und [https://pixabay.com](http://https://pixabay.com)

**Stand:** Juli 2024

# Was ist Mittelstand-Digital?

Das Mittelstand-Digital Netzwerk bietet mit den Mittelstand-Digital Zentren und der Initiative IT-Sicherheit in der Wirtschaft umfassende Unterstützung bei der Digitalisierung. Kleine und mittlere Unternehmen profitieren von konkreten Praxisbeispielen und passgenauen, anbieter-neutralen Angeboten zur Qualifikation und IT-Sicherheit. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ermöglicht die kostenfreie Nutzung der Angebote von Mittelstand-Digital. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mittelstand-digital.de](http://www.mittelstand-digital.de).

## Das Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur

Unser Zentrum unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei, eine zukunftsfähige Unternehmenskultur aufzubauen und zu leben. Sie ist Grundlage für eine erfolgreiche Digitalisierung und eine nachhaltige Entwicklung. Wir fokussieren uns auf die Menschen inmitten der Veränderungen. Vertrauen, Innovation und Neugier, Zusammenarbeit und Kommunikation sind wichtige Elemente einer solchen Zukunftskultur. Dazu leisten wir Wissenstransfer und ermöglichen Erfahrungsaustausch. Unsere Angebote, Veranstaltungen und Kontakte finden Sie unter: [www.digitalzentrum-zukunftskultur.de](http://www.digitalzentrum-zukunftskultur.de).

## Ihre Ansprechpartner\*innen im Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur



### Unternehmerische digitale Verantwortung (CDR)

Beate Deska

E-Mail: [bdeska@ftk.de](mailto:bdeska@ftk.de)

Telefon: +49 231 / 975056-67

Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur



### Vertrauen in Wertschöpfungsnetzen

Holger Schneider

E-Mail: [hschneider@ftk.de](mailto:hschneider@ftk.de)

Telefon: +49 231 / 975056-21

Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur

Weitere kostenlose Angebote finden Sie auf:  
[www.digitalzentrum-zukunftskultur.de](http://www.digitalzentrum-zukunftskultur.de)